

Shelly GEN3 & GEN4 - Gemeinsamkeiten & Unterschiede



Gemeinsamkeiten zwischen Gen3 und Gen4

Beide Generationen teilen viele wichtige Eigenschaften, wodurch der Umstieg nicht in jedem Fall zwingend nötig ist.

- Sie bieten **moderne Smart-Home-Funktionen** wie Steuerung über WLAN (2,4 GHz) und Bluetooth.
- Beide Generationen unterstützen Skripting, virtuelle Komponenten, Webhooks, MQTT und lokale Datenspeicherung (Key-Value Store).
- Geräte beider Generationen lassen sich als Zugangspunkt (Access Point) und als WLAN-Client betreiben; sie können auch als Reichweitenverstärker (Range Extender) fungieren.
- Beide Generationen sind auf Integration in Smart-Home-Systeme ausgelegt (z. B. über Cloud, lokale Steuerung und Automatisierung).

Wichtige Unterschiede zwischen Gen3 und Gen4

Hier die Aspekte, bei denen Gen4 gegenüber Gen3 Vorteile bietet – und auch, was in Gen3 eventuell ausreichend ist.

Merkmal	Gen3 (z.Bsp. Shelly Gen3)	Gen4 (z.Bsp. Shelly Gen4)
Mehrprotokoll-Unterstützung	Gen3 hat WLAN & Bluetooth; Matter wird bei vielen Geräten nachträglich per Firmware eingeführt.	Gen4 bietet neben WLAN & Bluetooth direkt auch Unterstützung für Zigbee und Matter, oft wechselbar am Gerät.
WLAN Technologie	Gen3: WLAN 2,4 GHz (Standard)	Gen4: WLAN 2,4 GHz, inklusive Unterstützung für WiFi 6 bei manchen Geräten.
Rechenleistung & Speicher	Gen3 Geräte: eigene Shelly-Chips, z. B. 8 MB Flash und bestimmte RAM Werte.	Gen4: Noch leistungsfähigerer Prozessor, mehr RAM bzw. höhere Specs – für anspruchsvollere Automatisierung.
Zigbee & Mesh-Fähigkeit	In Gen3 nicht (oder nur sehr begrenzt) Zigbee integriert.	Gen4: Zigbee Unterstützung – besonders relevant wenn ein Zigbee-Mesh oder Zigbee-Sensoren eingesetzt werden sollen.
Zukunftssicherheit / große Automatisierung	Gen3 bietet schon viele Features und ist für viele Anwendungen mehr als ausreichend.	Gen4 zielt auf „High-End“ Smart-Home, professionelle Anwendungen, flexible Protokollwahl und längere Nutzungsdauer.

Einschätzung & Empfehlungen

- Wenn bereits Smart-Home Geräte existieren, die **nur über WLAN** laufen, und keine Zigbee-Sensoren oder Zigbee-Meshpläne hast, dann genügt oft Gen3 völlig – vorteilhaft auch preislich.
- Wenn man plant, ein größeres Smart-Home-Setup aufzubauen, mit mehreren Protokollen (z. B. Zigbee, Matter) oder man möglichst **zukunftssicher** bauen willst, dann ist **Gen4** die bessere Wahl.
- Vor dem Kauf immer prüfen: **Welche Protokolle** will man nutzen? Hat man Zigbee oder Bluetooth Sensoren? Braucht man Mesh-Funktionalität? Dann macht Gen4 mehr Sinn.
- Falls Platz, Budget oder Funktionsumfang begrenzt sind und hauptsächlich einfache Lasten (Licht, Steckdose) geschaltet werden sollen, dann ist Gen3 eine sehr sinnvolle Lösung.